

## Machbarkeitsstudie Regionalstadtbahn Braunschweig - Wolfsburg

<b>Auftraggeber</b>	Zweckverband Großraum Braunschweig
<b>Bearbeitungszeit</b>	ab Dezember 2005 (in Bearbeitung)
<b>Leistungen</b>	Ermittlung der Verkehrsnachfrage und Einnahmenabschätzung
<b>Ansprechpartner</b>	Dipl.-Ing. M. Michael, Dipl.-Ing. F. Amme

Im Zweckverband Großraum Braunschweig (ZGB) wird derzeit an der Realisierung der RegioStadtBahn (RSB) gearbeitet. In der 1. Ausbaustufe, die 2008/2009 in Betrieb gehen soll, sind die Strecken von Braunschweig nach Gifhorn und Wittingen, Salzgitter-Lebenstedt, Goslar/Bad Harzburg und Wolfenbüttel bis Schöppenstedt geplant. In weiteren Ausbaustufen sollen – nach Prüfung der technischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen - weitere Streckenabschnitte realisiert werden.

Im Nahverkehrsplan 2003 für den Zweckverband Großraum Braunschweig wurde die Untersuchung einer Regionalstadtbahn-Verbindung zwischen Braunschweig und Wolfsburg vorgeschlagen.

Die Machbarkeitsstudie zur Regionalstadtbahn Braunschweig – Wolfsburg gliedert sich in zwei Arbeitsbereiche:

- Im ersten Arbeitsbereich wird die betriebliche, bauliche und wirtschaftliche Machbarkeit untersucht.
- Im zweiten Arbeitsbereich, für den die WVI GmbH verantwortlich zeichnet, sind im Rahmen einer Verkehrsuntersuchung die Nachfragepotenziale zu ermitteln sowie die zu erwartenden Einnahmen abzuschätzen.



Die Ermittlung der Verkehrsnachfrage erfolgt mit dem beim ZGB vorliegenden und von der WVI GmbH aufgestellten Verkehrsmodell unter Nutzung von VISEM/VISUM.

Zur Abschätzung der Einnahmen wird ein von der WVI GmbH entwickeltes und erstmals 2005 für den Großraumverkehr Hannover (GVH) eingesetztes Tarifmodell angewendet.

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sollen noch in 2006 vorgelegt werden.